

Unfall in Wiesloch: Radfahlerin und Auto kollidieren an Kreuzung

In Wiesloch kam es zu einem Missverständnis zwischen einer Radfahlerin und einem Autofahrer, was zu einem Unfall führte.

25.07.2024 - 11:26

Polizeipräsidium Mannheim

Unfall an Kreuzung führt zu Verletzungen und Missverständnissen

Wiesloch/Rhein-Neckar-Kreis – Ein Unfall zwischen einer Radfahlerin und einem Autofahrer zeigt die Gefahren, die an Kreuzungen durch Missverständnisse entstehen können. Dieser Vorfall ereignete sich am Mittwoch zur Mittagszeit im Kreuzungsbereich der Kurpfalzstraße und der Alten Heerstraße.

Beteiligte Personen und ihre Entscheidungen

In den Mittelpunkt des Vorfalls geriet eine 81-jährige Radfahlerin auf ihrem E-Bike und ein 32-jähriger Fahrer eines Renaults. Die Radfahlerin wartete an der Kreuzung und beabsichtigte, nach links in die Alte Heerstraße abzubiegen. Der Renault-Fahrer näherte sich der Kreuzung aus der Breslauer Straße und wollte weiter geradeaus in die Kurpfalzstraße fahren.

Der Unfallhergang

Das Missverständnis zwischen den beiden Verkehrsteilnehmern führte letztlich zur Kollision. Die ältere Dame glaubte, dass der Autofahrer ebenfalls in die Alte Heerstraße abbiegen wollte. Da der Fahrer jedoch geradeaus fuhr, kam es zur gefährlichen Begegnung, bei der die Radfahrerin stürzte und sich leichte Verletzungen zuzog. Glücklicherweise konnte sie nach einer medizinischen Behandlung vor Ort entlassen werden. Der Renault-Fahrer blieb unversehrt, und an seinem Fahrzeug entstand lediglich ein geringer Sachschaden, dessen genaue Höhe derzeit noch ermittelt wird.

Relevanz für die Verkehrssicherheit

Dieser Vorfall unterstreicht die Wichtigkeit klarer Kommunikation im Straßenverkehr. Missverständnisse an Kreuzungen sind häufige Unfallursachen und sollten ernst genommen werden. Es ist essenziell, dass sowohl Autofahrer als auch Radfahrer immer auf die Absichten der anderen Verkehrsteilnehmer achten und defensiv fahren, besonders an komplizierten Kreuzungen.

Ermittlungen eingeleitet

Die Polizei Wiesloch hat die notwendigen Ermittlungen aufgenommen, um den genauen Hergang des Unfalls zu klären. Solche Untersuchungen sind wichtig, um ähnliche Vorfälle in der Zukunft zu verhindern und das Sicherheitsbewusstsein unter den Verkehrsteilnehmern zu erhöhen.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Mannheim
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Celina-Marie Petersen
Telefon: 0621 174-1111
E-Mail: mannheim.pp.sts.oe@polizei.bwl.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Mannheim, übermittelt
durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)